

Niederschrift  
über die 07. Sitzung des Krankenhausausschusses 3  
am 18.01.2016 in der LVR-Klinik Mönchengladbach  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Dr. Ammermann, Gert  
Blondin, Marc  
Boss, Frank  
Diekmann, Klaus                    für Hohl, Peter  
Meies, Fritz  
Prof. Dr. Peters, Leo  
Schroeren, Michael  
Sillekens, Stephan  
Sonntag, Ullrich

**SPD**

Berten, Monika                    Vorsitzende  
Eichner, Harald  
Kaiser, Manfred  
Kiehlmann, Peter  
Lüngen, Ilse  
Nottebohm, Doris  
Nüse, Theodor

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Johlke, Gisela  
Kresse, Martin  
Platz, Dorothea-Luise

**FDP**

Feiter, Stefan  
Runkler, Hans Otto                    ab 11.15 Uhr für Paßmann, Bernd

**Die Linke.**

Inderbieten, Georg

**Freie Wähler/Piraten**

Gundelach, Karl

## **Verwaltung:**

### **LVR-Klinik Viersen**

Frau Enbergs, Kaufmännische Direktorin  
Herr Dr. Marggraf, Ärztlicher Direktor  
Herr Mielke, Pflegedirektor  
Frau Seiler (Protokoll)  
Herr Dr. Spitzcok von Brisinski, Fachbereichsarzt der Abteilung Kinder- und  
Jugendpsychiatrie

### **LVR-Klinik Mönchengladbach**

Herr Möller, Pflegedirektor  
Herr Dr. Rinckens, Ärztlicher Direktor

### **LVR-Klinik für Orthopädie Viersen**

Frau van Haeff, Pflegedirektorin  
Herr Dr. Küppers, stellv. Ärztlicher Direktor  
Herr Dr. Neßler, Oberarzt

### **LVR-Krankenhauszentralwäscherei**

Herr Fechner, Betriebsleiter

### **Trägerverwaltung**

Herr Lüder, LVR-Fachbereichsleiter "Maßregelvollzug"  
Herr Heister, LVR-Fachbereichsleiter "Personelle und organisatorische Steuerung"  
Frau Stephan-Gellrich, LVR-Fachbereich "Planung, Qualitäts- und  
Innovationsmanagement"  
Frau Wenzel-Jankowski, LVR-Dezernentin "Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer  
Hilfen"

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 06. Sitzung vom 09.11.2015
3. Kooperationsvereinbarung des LVR-Klinikverbundes mit dem Gesundheitsdepartement der Oblast Lviv/ Lemberg (Ukraine) **14/966**
4. Bericht über die Auswirkungen des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) auf die Jahresabschlüsse der LVR-Kliniken, der LVR-HPH-Netze und der Krankenhauszentralwäscherei **14/968**
5. Änderungen der Krankenhausfinanzierung / Auswirkungen des Krankenhausstrukturgesetzes auf die Kliniken des LVR-Klinikverbundes **14/994**
6. Angebote des LVR als Beitrag zur Unterstützung der Kommunen bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen
7. Anträge und Anfragen der Fraktionen
8. Beschlusskontrolle
9. Mitteilungen der Verwaltung
- 9.1. LVR-Verbundzentrale
- 9.2. Klinikvorstand LVR-Klinik Mönchengladbach
- 9.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Viersen
- 9.4. Klinikvorstand LVR-Klinik für Orthopädie Viersen
- 9.5. Betriebsleiter LVR-Krankenhauszentralwäscherei
10. Verschiedenes

### Nichtöffentliche Sitzung

11. Niederschrift über die 06. Sitzung vom 09.11.2015
12. Personalmaßnahmen
- 12.1. Wiederbestellung zur Kaufmännischen Direktorin und Vorsitzenden der Klinikvorstände der LVR-Klinik Mönchengladbach, der LVR-Klinik Viersen und der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen **14/972**
- 12.2. Bestellung zum Stellvertreter der Ärztlichen Direktion im Klinikvorstand der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen **14/969**

- 13. Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung 2014 im LVR-Klinikverbund
- 13.1. Belastungssituation der Beschäftigten in der LVR-Klinik Mönchengladbach anhand der Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung 2014 **14/952**
- 13.2. Belastungssituation der Beschäftigten in der LVR-Klinik Viersen anhand der Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung 2014 **14/953**
- 13.3. Belastungssituation der Beschäftigten in der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen anhand der Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung 2014 **14/954**
- 14. Weiterentwicklung der Bereiche für Soziale Rehabilitation **14/934**
- 15. Sachstandsbericht zur Krankenhausplanung NRW **14/959**
- 16. Überprüfung von Einrichtungen gemäß § 23 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) NRW hier: Besuch der Abteilung für Allgemeinpsychiatrie der LVR-Klinik Mönchengladbach am 15.01.2015 **14/961**
- 17. Baucontrollingbericht für die LVR-Kliniken Mönchengladbach und Viersen sowie für die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen **14/1016**
- 18. Maßregelvollzug
- 18.1. Niederschrift über die Sitzung des Beirates der Forensik der LVR-Klinik Viersen vom 08.09.2015 **14/982**
- 18.2. Auswirkungen des Maßregelvollzugs auf die Allgemeinpsychiatrie
- 19. Anträge und Anfragen der Fraktionen
- 20. Beschlusskontrolle
- 21. Mitteilungen der Verwaltung
- 21.1. LVR-Verbundzentrale
- 21.2. Klinikvorstand LVR-Klinik Mönchengladbach
- 21.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Viersen
- 21.4. Klinikvorstand LVR-Klinik für Orthopädie Viersen
- 21.5. Betriebsleiter LVR-Krankenhauszentralwäscherei
- 22. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:25 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:30 Uhr
Ende der Sitzung:	11:30 Uhr

**Die Vorsitzende** begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass frist- und formgerecht zu der Sitzung eingeladen wurde.

## **Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche anerkannt.

### **Punkt 2**

#### **Niederschrift über die 06. Sitzung vom 09.11.2015**

Die Niederschrift wird wie vorgelegt genehmigt.

### **Punkt 3**

#### **Kooperationsvereinbarung des LVR-Klinikverbundes mit dem Gesundheitsdepartement der Oblast Lviv/ Lemberg (Ukraine) Vorlage 14/966**

**Frau Wenzel-Jankowski** berichtet über die seit vielen Jahren bestehenden Kontakte zwischen der LVR-Klinik Langenfeld und der Klinik Kulparkov in Lviv (Lemberg) sowie das vom Bundesgesundheitsministerium geförderte Projekt "Partnership for Mental Health". Sie bittet, der vorgelegten Kooperationsvereinbarung zuzustimmen. **Die Vorsitzende** regt an, die in der Kommission Europa am 27.08.2015 gezeigten Fotodokumente auch im Gesundheitsausschuss vorzustellen. Alle Mitglieder des Krankenhausausschusses 3 stimmen dem zu.

Der Krankenhausausschuss 3 fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

Dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung des LVR-Klinikverbundes mit dem Gesundheitsdepartement der Oblast Lviv/ Lemberg (Ukraine) gemäß der Vorlage 14/ 966 wird zugestimmt.

### **Punkt 4**

#### **Bericht über die Auswirkungen des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) auf die Jahresabschlüsse der LVR-Kliniken, der LVR-HPH-Netze und der Krankenhauszentralwäscherei Vorlage 14/968**

Keine Anmerkungen.

Der Bericht über die Auswirkungen des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) auf

die Jahresabschlüsse der LVR-Kliniken, der LVR-HPH-Netze und der Krankenhauszentralwäscherei wird gemäß Vorlage Nr. 14/968 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 5**

#### **Änderungen der Krankenhausfinanzierung / Auswirkungen des Krankenhausstrukturgesetzes auf die Kliniken des LVR- Klinikverbundes Vorlage 14/994**

**Herr Meies** wirft die Frage auf, ob das im November 2015 beschlossene Krankenhausstrukturgesetz mit der Realität in den Kliniken vor Ort vereinbar sei und schlägt vor, Herrn Bundesgesundheitsminister Herrmann Gröhe zu einer gemeinsamen Sitzung der Krankenhausausschüsse und des Gesundheitsausschusses einzuladen, um über dieses Thema zu diskutieren.

**Herr Kresse** äußert Zustimmung, spricht sich jedoch dafür aus, in einem solchen Gespräch eher das Thema PEPP zu erörtern.

**Die Vorsitzende** fasst zusammen, dass PEPP neben der Diskussion über die praktischen Auswirkungen des Krankenhausstrukturgesetzes auf die Kliniken ebenfalls ein Schwerpunkt in einer solchen Diskussion sein könne und die Verwaltung beauftragt werden soll, in einem ersten Schritt Kontakt mit dem Bundesgesundheitsminister Herrmann Gröhe aufzunehmen und anzufragen, ob Termine mittelfristig realisierbar sind. Der Krankenhausausschuss 3 stimmt dem zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt mit dem Bundesgesundheitsminister Herrmann Gröhe aufzunehmen und anzufragen ob Termine für ein gemeinsames Gespräch mit den Mitgliedern der Krankenhausausschüsse und des Gesundheitsausschusses mittelfristig realisierbar sind.

#### **Punkt 6**

#### **Angebote des LVR als Beitrag zur Unterstützung der Kommunen bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen**

**Frau Wenzel-Jankowski** verweist in diesem Zusammenhang auf die Aktivitätenliste zum Flüchtlingsengagement des LVR und berichtet, dass aufgrund der steigenden Inanspruchnahme der Kliniken durch Flüchtlinge eine Erfassung und Überprüfung der derzeitigen Angebote und Strukturen durch die LVR-Verbundzentrale erfolge, um gemeinsam mit den Kliniken zu überlegen, was noch getan werden könne. Sie kündigt an, weiter zu berichten.

**Frau Enbergs** berichtet, dass im Dezember 2015 auf dem Gelände der LVR-Klinik Viersen eine erste Gruppe von Flüchtlingen in Haus 6 eingezogen sei und derzeit Gespräche zwischen der Stadt Viersen und dem LVR-Fachbereich 24 geführt würden, um einen zweiten Gebäudeteil von Haus 6 zur Verfügung stellen zu können.

**Herr Dr. Marggraf** berichtet, dass im Dezember in zwei Fällen Abzuschubende während eines stationären Aufenthaltes von der Polizei aus der Klinik abgeholt wurden und derzeit Gespräche mit der Ausländerbehörde geführt würden, um ein solches Vorgehen künftig zu vermeiden.

**Herr Kresse** bezeichnet dies als ein skandalöses Verfahren, das nicht Schule machen dürfe und bittet darum, in dem kommenden Gesundheitsausschuss am 22.01.2016 darüber zu berichten, ob dies auch in anderen LVR-Kliniken vorgekommen ist. **Die Vorsitzende** schließt sich dem an und macht deutlich, dass

Krankenhausbehandlungsbedürftigkeit eine Abschiebung grundsätzlich ausschließen müsse. Sie bittet, die Berichterstattung auch auf die Kinder- und Jugendpsychiatrie, die Neurologie und Orthopädie auszuweiten. Der Krankenhausausschuss 3 schließt sich dem an.

Die Verwaltung wird beauftragt, in der kommenden Sitzung des Gesundheitsausschusses am 22.01.2016 über die Abschiebep Praxis der Ausländerbehörde bei angezeigter Krankenhausbehandlungsbedürftigkeit in den LVR-Kliniken zu berichten.

## **Punkt 7** **Anträge und Anfragen der Fraktionen**

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

## **Punkt 8** **Beschlusskontrolle**

Auf kritische Nachfrage von **Herrn Kresse** und **Herrn Boss** zu der roten Ampel bezüglich des Antrages Nr. 13/187 der CDU "Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung in den LVR-Kliniken Viersen und Mönchengladbach" informiert **Frau Enbergs** über den aktuellen Sachstand der Vergabeverfahren an den Standorten Mönchengladbach und Viersen.

**Frau Wenzel-Jankowski** bezieht sich auf die mit Vorlage Nr. 14/400 vorgestellten Ergebnisse der Energiekonzeptstudie und berichtet, dass zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme in zweistelliger Millionenhöhe in Absprache mit dem GLM eine Projektgruppe etabliert wurde, um analog dem Gesamtfinanzierungsplan für den Klinikverbund an den betroffenen Standorten zu einem guten Ergebnis zu kommen. Aufgrund der Dringlichkeit seien die Ausschreibungen für die Blockheizkraftwerke separat erfolgt.

**Herr Boss** schlägt vor, eine regelmäßige Berichterstattung zum Thema "Energiemanagement an den Standorten Mönchengladbach und Viersen" in die Tagesordnung des Krankenhausschuss 3 aufzunehmen. Der Krankenhausausschuss 3 stimmt dem zu.

Die Beschlusskontrolle wird zur Kenntnis genommen.

## **Punkt 9** **Mitteilungen der Verwaltung**

### **Punkt 9.1** **LVR-Verbundzentrale**

Keine Wortmeldungen.

### **Punkt 9.2** **Klinikvorstand LVR-Klinik Mönchengladbach**

Keine Wortmeldungen.

**Punkt 9.3**  
**Klinikvorstand LVR-Klinik Viersen**

Keine Wortmeldungen.

**Punkt 9.4**  
**Klinikvorstand LVR-Klinik für Orthopädie Viersen**

Keine Wortmeldungen.

**Punkt 9.5**  
**Betriebsleiter LVR-Krankenhauszentralwäscherei**

**Herr Fechner** informiert, dass die LVR-Krankenhauszentralwäscherei im Dezember 2015 erfolgreich nach RABC rezertifiziert wurde und berichtet über die Auszeichnung einer Auszubildenden, die bei einem Leistungswettbewerb der IHK den ersten Platz erreicht habe.

**Herr Sillekens** teilt mit, dass nach Auskunft der Bundesanstalt für Arbeit im Kreis Viersen für 100 Bewerbungen nur ungefähr 65 Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen, so dass zu befürchten sei, dass insbesondere Lernschwächere auf dem Ausbildungsmarkt nur geringe Chancen hätten und fordert dazu auf, als öffentliche Einrichtung ein Zeichen zu setzen und sich in diesem Bereich möglichst noch stärker als bisher zu engagieren.

**Punkt 10**  
**Verschiedenes**

**Frau Wenzel-Jankowski** erinnert an die PEPP-Fachtagung am 29.01.2016 als Sondersitzung der Krankenhausausschüsse und des Gesundheitsausschusses und weist darauf hin, noch fehlende Anmeldungen möglichst kurzfristig nachzuholen, da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung stehe. Des Weiteren informiert sie über den am 18.02.2016 geplanten Dialog der Fachverbände der Psychiatrie bei Bundesgesundheitsminister Herrmann Gröhe zur weiteren Diskussion eines alternativen Entgeltsystems.

Mönchengladbach, 14.03.2016

Die Vorsitzende

B e r t e n

Mönchengladbach, 03.02.2016

Vorsitzende des Klinikvorstandes

E n b e r g s